

### 3. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jes 8, 23b - 9, 3

2. Lesung: Kor 1, 10-

13.17 Evangelium: Mt 4, 12-23

#### Kommt her, folgt mir nach!

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen ihre Netze in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm. Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes ... Er rief sie, und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus. Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden.

#### Die Weisheit der Fischer

In einer brasilianischen Gemeinde von Fischern stellte jemand die Frage: „Warum sind Fischer wie Simon und Andreas die Ersten, die Jesus auf seinem Weg mitnimmt? Warum sucht Jesus einen Fischer wie Petrus aus, um ihm die Leitung der Kirche anzuvertrauen?“

Die Antwort: „Wer sich zu Land bewegt, baut eine Straße und asphaltiert sie. Dann wird er immer wieder diesen Weg benutzen. Ein Fischer aber sucht die Fische dort, wo sie sind. Deshalb sucht er jeden Tag einen neuen Weg. Es kann ja sein, dass der Weg von gestern nicht zu den Fischen von heute führt.“

Wenn ich mir unsere Kirche heute anschau, dann hoffe und wünsche ich, dass diese Offenheit, diese Risikobereitschaft, diese Suche nach dem richtigen Weg wieder deutlicher zu sehen und zu spüren ist.

Was wir brauchen, ist eine Kirche, sind Gemeinden, die die Menschen dort suchen, wo sie jetzt sind und die „in den Schuhen des Fischers“ zu ihnen unterwegs ist. Es kann ja sein, dass die alten Straßen der Seelsorge gar nicht mehr ankommen, weil die Menschen sich verändert und bewegt haben; es kann sein, dass wir eine neue Sprache finden müssen, um die Hoffnungen und Sehnsüchte der Menschen heute zu erreichen.

*Wolfgang Raible: Predigten für die Sonn- und Feiertage im Lesejahr A*

#### Impressum:

Dieses Wochenblatt informiert über die Aktivitäten in der Pfarre St. Thekla.

Layout: Erwin Weindl-Kuttny. Redaktion: Renate Eibler

Für den Inhalt verantwortlich: P. Ignasi Peguera SP



PIARISTENPFARRE

WOCHENBLATT

Nr. 808

ST.THEKLA<sup>XIV</sup>

26.1.14 3. Sonntag im Jahreskreis

#### Gott (nicht) allein

##### Gebet aus Lateinamerika



Gott allein kann den Glauben schenken,  
aber du kannst davon Zeugnis geben.

Gott allein kann Hoffnung schenken,  
aber du kannst die Menschen  
in ihrem Vertrauen stärken.

Gott allein kann Liebe schenken,  
aber du kannst andere lieben.

Gott allein kann Frieden geben,  
aber du kannst für die Einheit  
aller Menschen eintreten.

Gott allein ist der Weg,  
aber du kannst ihn anderen zeigen.

Gott allein ist das Licht,  
aber du kannst es in den Augen aller leuchten lassen.

Gott allein ist das Leben,  
aber du kannst andere in dem Wunsch zu leben bestärken.

Gott allein kann das Unmögliche schaffen,  
aber du kannst das Mögliche tun.

Gott allein genügt sich selbst,  
aber er zieht es vor, auf dich zu bauen.

*Blickpunkt Lateinamerika 1/2013, [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)*

Telefon: (01) 587 23 94

Fax: (01) 587 23 94-6

E-mail: [pfarre@st.thekla.at](mailto:pfarre@st.thekla.at)

Internet: [www.st.thekla.at](http://www.st.thekla.at)

Facebook: [www.facebook.com/st.thekla](http://www.facebook.com/st.thekla)

1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 82

## Hilfsappell für Syrien

Parallel zur Friedenskonferenz zum Syrien-Konflikt in Montreux spielt sich laut Caritaspräsident Michael Landau „die derzeit weltweit größte humanitäre Katastrophe“ ab. Angesichts der Tatsache, dass bereits knapp **8,8 Millionen Syrer** - mehr als Österreich Einwohner hat - ihr Zuhause verlassen mussten, forderte Landau entschiedenere Hilfe für die Betroffenen.

**Hilfe für syrische Flüchtlinge in Jordanien:** Für heuer plant die Caritas, mit Hilfe von Spenden mindestens 10.000 Kinder ein Jahr lang mit dem Allernotwendigsten zu versorgen. In Jordanien gibt es derzeit Schneefall und bittere Kälte. Ein Großteil der von den Gewalttaten Vertriebenen sind Kinder. Weitere Infos: [www.caritas.at/syrien](http://www.caritas.at/syrien)

**Caritas-Spendenkonto:** IBAN: AT 926 0000 0000 7700 004  
BIC: OPSKATWW

## Offizielle Lehre für viele "weltfremd"

Viele Menschen haben in der Erzdiözese Wien das Angebot angenommen, die Fragebögen zur Vorbereitung auf die Weltbischofssynode zum Thema Ehe und Familie zu diskutieren und zu beantworten. 72 Gruppen und über 8.000 Einzelpersonen haben sich mit dem Originalfragebogen auseinandergesetzt. Darüber hinaus haben viele Katholiken der Erzdiözese einen von der Katholischen Jugend für Jugendliche adaptierte Version oder andere Bearbeitungen ausgefüllt.

„Es bewegt mich sehr, dass so viele Menschen geantwortet haben, auch wenn oft vehemente Kritik an der Kirche geübt wird. Ich höre hier auch den Ruf nach mehr Begleitung, Ermutigung, Unterstützung durch die Kirche. Sie wird oft, um ein Wort von Papst Franziskus zu gebrauchen, als Ort erlebt, an dem die Gnade nicht gefördert, sondern kontrolliert wird. Als Zollstation - und nicht als Vaterhaus, wo Platz ist für jeden mit seinem mühevollen Leben (Evangelii Gaudium, 47)“, erklärt Kardinal Schönborn.

Der Kardinal bedankt sich bei allen, die den Fragebogen beantwortet haben und verspricht, alle Antworten 1:1 nach Rom weiterzugeben.

Den vollständigen Artikel mit einer Zusammenfassung der Rückmeldungen können Sie auf [www.erzdiözese-wien.at](http://www.erzdiözese-wien.at) nachlesen. Auszüge aus den dort angegebenen Rückmeldungen werden im nächsten Wochenblatt veröffentlicht.

**Sonntags- und Feiertagsmessen:** 8:00, 9:30, 11:00 und 18:30

**Werktagmessen:** Mo, Mi, Fr: 8:00; Di, Do, Sa (Vorabendmesse): 18:30

**Kanzleistunden:** Di und Fr 9:00–12:00 oder Tel. (01) 587 23 94

## Monatsprogramm Februar 2014 in St. Thekla

**Mi 29.1.14** Beginn der Erstkommunionvorbereitung

**Fr 31.1.14** KEINE Laudes!

**So 2.2.14** Darstellung des Herrn. Mariä Lichtmess  
Am Beginn der Messen Kerzensegnung  
Nach der Abendmesse Blasiussegen

**Mo 3.2.14** Blasiussegen nach der 8:00 Messe

Die eucharistische Anbetung am 6.2. sowie Herz-Jesu Andacht und Abendmesse am 7.2. **ENTFALLEN** (Semesterferien)

**Do 13.2.14** 6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle

**Fr 14.2.14** Valentinstag  
15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden  
18:30 Wortgottesdienst zum Valentinstag, danach  
Agape im Pfarrzentrum

**Sa 15.2.14** 15:00-18:00 Impulsnachmittag für Paare „*Die Beziehung lebendig erhalten*“ im Pfarrsaal von St. Elisabeth (gemeinsam mit der „Paarzeit“ St. Thekla)

**So 16.2.14** 9:30 Kinderwortgottesdienst in der Kapelle  
Umfrage unter den Messbesuchern bei allen Messen

**Di 18.2.14** 15:00 Seniorenklub im Pfarrsaal von St. Thekla

**So 23.2.14** 14:00 *Schauriges Wien* (2. Teil) – Kulturspaziergang mit Kultour mit St. Thekla

**Do 27.2.14** 6:30 Frühwortgottesdienst in der Kapelle  
19:15 Glaubensabend mit P. Pius in der Kapelle

**Fr 28.2.14** 15:00 Messe im Pensionistenwohnhaus Wieden

Die **Epiphaniekollekte am 5.1.14** erbrachte € **342,33**.

## Termine Klosterkirche Gartengasse – Februar 2014

**So 2.2.14** Darstellung des Herrn. Mariä Lichtmess, Tag des geweihten Lebens 9:00 hl. Messe mit Kerzensegnung

**Mo 3.2.14** 9:00 hl. Messe mit Blasiussegen

**Klarissenkloster**

**Gartengasse:**

**Messen:** werktags 7:00

sonntags 9:00

[www.st.thekla.at](http://www.st.thekla.at)